



Modul „technische Sicherheitsberatung“

Inhalt:

Risiko- und Schwachstellenanalyse von Objekten mit Planung, Konzeptionierung, Ausschreibung und Endabnahme von technischen Sicherheitssystemen

Gewerke:

- Videoanlage
- Einbruchmeldeanlage
- Zutrittskontrolle
- Perimetersicherung (Außenschutz)



Die **technische Sicherheitsberatung für Logistikstandorte** ist ein wesentliches Element des Dienstleistungspakets der Schutz- und Aktionsgemeinschaft zur Erhöhung der Sicherheit in der Spedition (s.a.f.e.). Als unabhängiger Berater ist die SSD SAFE-Services Deutschland GmbH im Auftrag der Schutz- und Aktionsgemeinschaft für Logistikdienstleister und Speditionen europaweit tätig.

Die Beratungsdurchführung der technischen Sicherheitsberatung folgt einem roten Faden und ist inhaltlich für alle Gewerke (Video/Einbruchmeldeanlage/Zutrittskontrolle/Perimetersicherung) deckungsgleich.

➤ Herausarbeiten von Schwachstellen

Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen stehen heute vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Jeder Unternehmensbereich kann unterschiedliche Schwachstellen oder Sicherheitslücken aufweisen, die das Unternehmen bedrohen.

Unsere Aufgabe ist es, diese Risiken aufzuspüren und damit geschäftsschädigende Handlungen von vornerein zu verhindern. Mit dem so wichtigen „Blick von außen“ liefern wir eine belastungsfähige Grundlage für Ihre Sicherheitsentscheidung.

Wir analysieren und bewerten Ihr individuelles Unternehmensgefährdungspotential und erarbeiten technische Sicherheitskonzepte, die nachhaltig wirksam und sich passgenau in Ihren Geschäftsalltag einfügen lassen.

➤ Die Wahl der richtigen Technik

Die Bandbreite der aktuell erhältlichen Sicherheitstechnik ist groß. Hier kommen wir ins Spiel: Von der Freiland- bis zur Gebäudesicherung sorgen wir durch unsere Beratungsexpertise für Transparenz- praxisorientiert und herstellerneutral und das seit nunmehr über 20 Jahren!

Unsere Dienstleistung am Beispiel der **Videoberatung**

Bei der s.a.f.e.-Videoberatung werden mit Unterstützung der SSD an einem Logistikstandort im Rahmen einer Risiko- und Schwachstellenanalyse technische und kriminalistische Aspekte zu einem Videosicherheitskonzept ohne Erfassungslücken verknüpft. Wir unterstützen unsere Auftraggeber bei der Definition ihrer Sicherheitsansprüche, sondieren den Markt, prüfen die Angebote und führen Endabnahmen durch.

Hierzu stehen drei verschiedene Beratungsmodulare mit fester Angebots- und Preisstruktur zur Verfügung:

- Videoberatung *Gesamtplanung (Rundumsorglos-Paket)*
- Videoberatung *Modul Angebotsprüfung*
- Videoberatung *Modul Endabnahme*

Wichtig ist: s.a.f.e. ist streng neutral und hat keine Präferenz für einen oder mehrere Technikanbieter! Die SSD definiert die Anforderungen an die Videotechnik im ausschließlichen Interesse ihrer Kunden. Wir vermitteln im Zuge der Beratung zur Errichtung von Videoüberwachungssystemen in Logistikstandorten kein Angebot, sondern prüfen und bewerten es für Sie, so dass Ihr Logistikstandort so sicher wie möglich wird.

Unsere langjährigen Erfahrungen in der Beratung zur Errichtung von Videoüberwachungssystemen unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse an Logistikstandorten stellen sicher, dass im Rahmen einer Ausschreibung nur Errichterfirmen berücksichtigt werden, deren Angebote sich durch eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit der Videotechnik, faire Preise und hohe Fachkompetenz im Logistiksektor vom Markt abheben.

Hierzu hat die SSD ein detailliertes *Leistungsverzeichnis Video* erstellt, das als verbindliche Ausschreibungsunterlage für Errichter dient. Als Beurteilungsgrundlage dient ein schematisches Ranking. Unter Verwendung von Kennziffern wie Preisgefüge, Transparenz zu Folgekosten, Kompetenz, Serviceverfügbarkeit und Reaktionszeiten, Stabilität der Zentraltechnik und deren Komponenten im praktischen Ablauf, wird für die einzelnen Angebote überregional tätiger Technikanbieter, ein Ranking erstellt. Die Bewertung im Rahmen zukünftiger Rankings berücksichtigt die praktische Funktionalität des installierten Systems und die Kundenzufriedenheit.

Viele Errichterfirmen unterscheiden sich nicht nur in Preis und Leistung, sondern auch in unterschiedlichen Systemdefinitionen für Videotechnik, vergleichbar mit Kommunikationstechnologien. Sie können heute auf modernste Technologien und Vernetzungen von mobilen webbasierten Rechnern und Kommunikationstools zurückgreifen, doch für ein kurzes Gespräch reicht immer noch ein Telefon mit Wählscheibe und Analoganschluss – es muss eben passen! Die Anzahl installierter Videokameras entscheidet nicht allein über Ihre Sicherheit, entscheidend ist ebenso deren Verwendung.

„Äpfel mit Birnen vergleichen“ wir nicht! s.a.f.e. stellt die Vergleichbarkeit erst her.

Die Planung

s.a.f.e. plant und konzipiert Videoüberwachungssysteme an Logistikstandorten unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten vor Ort unter Einbezug baulicher und infrastruktureller Besonderheiten. Das Ergebnis garantiert eine lückenlose Nachverfolgung von Waren und Sendungen im gesamten Logistikstandort.

Es wird nur so viel Technik wie nötig geplant und bei Technikanbietern ausgeschrieben. Unsere Ausschreibungen sind so konzipiert, dass Sie Festpreispakete anfragen.

Dies bietet dem Kunden finanzielle Planungssicherheit, die in vielen Speditionen oftmals gestellten „Nachtragshaushalte“ werden dadurch verhindert.

Das Ergebnis

Teuer ist nicht in jedem Fall auch sicher!

Ziel unserer Beratung ist es, im Interesse der betreuten Spedition das jeweils beste Preis-/ Leistungsverhältnis für die Errichtung eines Videoüberwachungssystems zu ermitteln und gleichzeitig die technischen Unterschiede der einzelnen Systeme transparent und für den Auftraggeber verständlich zu machen.

Das Projekt „Errichtung eines Videoüberwachungssystems“ ist kein reines Rechercheinstrument. Die SSD zeigt Mittel und Wege auf, Videosysteme effizienter und vielseitiger zu nutzen. Durch das von uns erstellte individuelle *Leistungsverzeichnis Video* werden an die technischen Komponenten qualitative Mindestvoraussetzungen gestellt. Im Ergebnis führt dies zu einer Vergleichbarkeit der von den Errichtern vorgelegten Angebote. Die Entscheidung über die Auftragsvergabe kann getroffen und dem passenden Technikanbieter der Zuschlag erteilt werden, da jetzt „Äpfel auch wirklich mit Äpfeln verglichen werden“ können.

➤ **5 x Kundenvorteil:**

- 1. Einheitliches Sicherheitskonzept durch unsere s.a.f.e Risiko- und Schwachstellenanalyse „Video“ aus einer Hand**
- 2. Herstellerneutrale Beratung hinsichtlich der Videotechnik**
- 3. Transparente, rechtssichere Ausschreibung nach technischen s.a.f.e. Mindestanforderungen, die einen Festpreis der angebotenen Technik zu Grunde legt (somit werden nicht einkalkulierte Angebotsnachträge vermieden)**
- 4. Kostenminimierung durch unsere Fachberatung (Herausfiltern von Angebotsunterschieden und Fallstricken samt rechtssichere Ausschreibung zum Festpreis)**
- 5. s.a.f.e Endabnahme der installierten Technik; hier wird sichergestellt, dass das System vollständig und ordnungsgemäß verbaut wurde.**

Hinweis: Das „Modul Rund-um-Sorglos“ erfüllt automatisch die s.a.f.e. Zertifizierungsvorgaben Video gemäß den s.a.f.e. Anforderungen an einen sicheren Logistikstandort.

Die Videoberatung – Zahlen und Fakten anhand eines Beispiels:

Speditionsanlage Nähe Bad Neustadt/S, Gesamtfläche ca. 5.500 m²
Erstangebot eines Errichters (1) vor der s.a.f.e.-Videoberatung über:

93 Kameras, 30 Tage Aufzeichnungslänge, Scannerortung
183.800 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.)

Nach der s.a.f.e.-Videoberatung:

Unser detailliertes Leistungsverzeichnis (12 Seiten Technikbeschreibung) hielt 93 Kameras bei der angestrebten lückenlosen Erfassung nicht für ausreichend. Vielmehr wurden insgesamt 134 Kameras mit der gleichen Leistungsfähigkeit empfohlen.

Die anschließend von s.a.f.e. betreute Ausschreibung führte zu folgendem Ergebnis:

Die Errichterfirma (1) gab ein neues Angebot ab, das 41 Kameras mehr enthielt:
170.300 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.)

Ein Wettbewerber, Errichter 2 (Erstplatzierte Errichter aus dem s.a.f.e.-Ranking), bot ebenfalls die Installation eines Systems mit insgesamt 134 Kameras der gleichen Güte an für
160.400 Euro zzgl. MwSt. (Komplettpreis inkl. Leitungsverlegung etc.) an.

Fazit: Mit Hilfe des *Leistungsverzeichnisses Video* konnten die Angebote für die auftraggebende Spedition preislich und qualitativ miteinander verglichen. Erst durch s.a.f.e. wurde eine Vergleichbarkeit hergestellt.

Vorteile für die Spedition:

- Umsetzung eines abgestimmten Videosicherheitskonzepts ohne Erfassungslücken.
- 41 Kameras zusätzlich bei niedrigeren Anschaffungskosten führen zu einer höheren Erfassungsdichte.
- **23.400 Euro Einsparung** im Vergleich zum ersten Angebot **bei insgesamt höherer Leistungsqualität**

Referenzen – Auszüge aus unserer Kundenliste:

- DACHSER GmbH & Co. KG Niederlassungen (Standorte)
 - Neuss und Neuss/Außenlager
 - Frankfurt am Main
 - Gersthofen
 - Kornwestheim
 - Überherrn (Hub)
 - München
- Schenker Deutschland AG (Frankfurt/Main) (TAPA A zertifiziert)
- Wallenborn, Luxemburg (TAPA A zertifiziert)
- Kraftverkehr Nagel GmbH & Co.
- Cargoline Partner:
 - Spedition John, Eichenzell
 - Wackler, Göppingen
 - Schmidt-Gevelsberg, Gevelsberg
 - Spedition Pfefferkorn, Heilbronn
- 24 Plus, Hauneck (Hub)
- Kube+Kubenz, Köln
- Kühne+Nagel (AG & Co. KG)
 - Niederlassung Dortmund
 - Niederlassung Remscheid
 - Niederlassung Duisburg
 - Niederlassung Hamburg (Zippert)
- Panalpina, Cargo City Süd (TAPA A zertifiziert)
- IDS Systemlogistik Partner:
 - Ascherl, München
 - Steinle, Schwieberdingen
 - Andreas Schmid, Gersthofen
 - DFDS Aschaffenburg
 - DFDS Neuss
 - Rieck, Ottendorf-Okrilla
 - Geis, Bad Neustadt
 - Deus, Oldenburg
- Coop Schleswig-Holstein eG
- LOGWIN Aschaffenburg
- LOGWIN Hamburg

Beratender Partner des DSLV Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.

SSD SAFE-Services Deutschland GmbH Alte Poststraße 6 47877 Willich
Amtsgericht Krefeld HRB 14022 Geschäftsführer Alex Kotsiwos Steuer-Nr. 122 5728 1203
Geschäftsstelle der s.a.f.e. – Schutz- und Aktionsgemeinschaft zur Erhöhung der Sicherheit in der Spedition
BIC: WELADEDNXXX, IBAN: DE 5330550000240332304, Sparkasse Neuss (305 500 00) Konto-Nr. 02 40 33 23 04
Telefon (02154) 95 37 640 Fax (02154) 95 37 641
E-Mail: info@safe-services.de www.safe-spediture.de

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Beratungsmodul „**technischen Sicherheitsberatung**“.

Bitte zögern Sie nicht, bald mit uns in Kontakt zu treten:

SSD SAFE-Services Deutschland GmbH ■ Alte Poststrasse 6 ■ 47877 Willich

Geschäftsstelle der Schutz- und Aktionsgemeinschaft zur Erhöhung der Sicherheit in der Spedition (s.a.f.e.)

Telefon: +49 (0) 2154 9537640 ■ Fax +49 (0) 2154 9537641 ■ E-Mail: info@safe-services.de